

Produktklinik & Produktordnungssysteme

Unternehmensindividuelle Erschließung von Innovations-, Synergie- und Marktpotenzialen

21. - 23. März • 07. - 09. Nov. 2007, München

Wissenschaftliche Leitung
Horst Wildemann
Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult.

Innovationsaudit



Prüfen Sie den Herzschlag
Ihres Unternehmens
unter www.tcw.de

Mit Praxisreferenten
der Unternehmen

Danfoss
BAUER geared motors

Leifstritz
LEIFSTRITZ AKTIENGESELLSCHAFT



Rexroth
Bosch Group

STILL





Sehr geehrte Damen und Herren,

in über 70 Produktkliniken wurden Kostenreduzierungen von über 30 % erzielt. In über 20 Neugestaltungen von Produktordnungssystemen konnte die Anzahl der Bauteile um über 50 % reduziert werden bei gleichzeitiger Erhöhung der externen Variantenzahl. Wo immer Produkte in kurzen Zyklen erneuert werden müssen, wo immer es auf eine konsequente Kundenorientierung ankommt, müssen, um der Komplexität kundenspezifischer Produktordnungssysteme gerecht zu werden, die Entwicklungs-, Durchlauf- und Lieferzeiten kräftiger verkürzt und die Varianten effektiver gemanagt werden. Doch mit den üblichen Konzepten, die auch die Wettbewerber einsetzen, können kaum Wettbewerbsvorteile erzielt werden. Erfolg haben Unternehmen, die schneller lernen als die anderen und ihre Innovationen in allen betrieblichen Bereichen rascher und effizienter verwirklichen. Dabei kann die Produktklinik als Brutstätte der innerbetrieblichen Lernvorgänge dienen. Dort werden die hauseigenen Produkte und Prozesse, aufbauend auf Markt-, Wettbewerbs- und Kundendaten, direkt auf physischer Basis mit denen der Marktrivalen verglichen. Die Neugestaltung des Produktordnungssystems dient dabei zum einen

der Übertragung der Effekte der Produktklinik in große Teile des Produktprogramms und zum anderen der Erzielung weiterer Kosten und Nutzenwirkungen durch die Kombination der Strategietypen Gleichteile, Baukästen, Module, Systeme und Plattformen. Wie können Produktkliniken in Unternehmen eingerichtet werden? Was ist bei der Gestaltung von Produktordnungssystemen zu beachten? Die Referenten geben hierzu in anschaulichen Praxisbeispielen Hinweise, wobei auf auftretende Probleme und deren Überwindung eingegangen wird.

Zur Teilnahme lade ich Sie herzlich ein.

Andreas Gyllenstein

Methodenbausteine



Programm 1. Tag

Produktklinik als Keimzelle des organisierten Lernens

Konzept der Produktklinik

08.30 Strategien und Erfolgsfaktoren der Produktklinik

- Was sind die Megatrends in heutigen Unternehmen?
- Welche Beiträge können Produktordnungssysteme leisten?
- Wie kann das vorhandene Ideenpotenzial erschlossen werden?
- Welche Effizienzwirkungen gehen von dem Konzept aus?

Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Horst Wildemann
TU München



Methodenbaustein 1: Wertgestaltung

09.30 Methodenbausteine der Produktklinik

- Conjoint-Analyse
- Funktions- und Produktstruktur
- QFD
- Target Costing
- Wertanalysen und -gestaltung
- Produkt- und Prozessbenchmarking

Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Horst Wildemann
TU München

10.30 *Diskussion und Kaffeepause*

Fallstudie 1: Maschinenbau

11.00 Die Produktklinik im erfolgreichen Einsatz

- Demontage eigener Produkte
- Systematische Marktanalyse
- Kostenoptimierung
- Analyse der Wettbewerbsprodukte
- Total Cost of Ownership Betrachtung

Dr. Thomas Koniorodos – Divisional President
Danfoss Bauer GmbH



13.00 *Diskussion und gemeinsames Mittagessen*

Fallstudie 2: Automobilzulieferindustrie

14.00 Benchmarking in der Automobilzulieferindustrie

- Vorstellung ThyssenKrupp Presta
- Produkt- und funktionsorientiertes Benchmarking
- Zielkostenvorgaben
- Modulare Lösungskonzepte
- Umsetzungsstrategien

Dipl.-Ing. Max Oertle – Leiter F&E
ThyssenKrupp Presta AG



16.00 *Diskussion und Kaffeepause*

Methodenbaustein 2: Zielkostenermittlung

16.30 Zielkostenmanagement

- Zielsetzung und Vorgehensweise
- Ermittlung der Zielkosten
- Zielvorgaben auf Komponentenebene
- Erreichen der Zielkosten
- Fallbeispiel

Dr. Rainer Hachmöller
TCW GmbH & Co. KG



Planspiel 1: Conjoint Analyse im Internet

17.30 Intelligente Übersetzung von Kundenanforderungen

- Durchführung an Anschauungsobjekten
- Einsatz der Conjoint-Analyse im Target Costing, Konzeptwettbewerb
- Definition von Leistungsklasse und Vergleich konkurrierender Produkte
- Zielkostenkontrolldiagramm

Dipl.-Wi.-Ing. Philipp Wahl
TCW GmbH & Co. KG

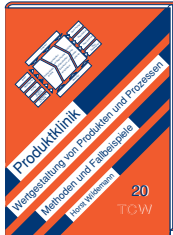


19.00 *Abschlussdiskussion des ersten Tages*

Literatur zum Thema

Produktklinik

Wertgestaltung von Produkten und Prozessen, Methoden und Fallbeispiele



Horst Wildemann
Produktklinik
München 1999
ISBN 3-931511-27-8
EUR 98,- zzgl. Versandkosten

Erfolg haben Unternehmen, die schneller lernen als andere und ihre Innovationen in allen betrieblichen Bereichen rascher verwirklichen. Hierzu dient die Produktklinik. In ihr werden die hauseigenen Produkte und Prozesse, aufbauend auf Markt-, Wettbewerbs- und Kundendaten, auf physischer Basis mit denen der Wettbewerber verglichen. Die Produktklinik ist der zentrale Ort, an dem eigene Fähigkeiten zusammen mit Informationen von außen erforscherorientiert verwendet werden.

Produktklinik

Leitfaden zur Steigerung der Lerngeschwindigkeit und Produktkostensenkung



Horst Wildemann
Leitfaden
Produktklinik
12. Aufl., München 2007
ISBN 3-929918-87-0
EUR 250,- zzgl. Versandkosten

Inhalt des Leitfadens ist das Konzept der Produktklinik, dessen Grundgedanke darin besteht, eigene aktuelle Produkte unter Heranziehung von Markt-, Wettbewerbs- und Kundendaten auf physischer Ebene mit den Mitbewerbern zu vergleichen. Danach werden Zielgrößen für weitere Produktplanungen gebildet und eine optimale Kombination der einzelnen auf Produkt- und Prozessebenen realisierten Best-Practice Lösungen zusammengestellt. Der Autor hat hierzu ein methodisch und praktisch erprobtes Bausteinkonzept entwickelt, das Unternehmen Unterstützung bei der Einführung einer Produktklinik gibt.

Entwicklungsprozess

Leitfaden für ein kundenorientiertes Redesign und Time to Market



Horst Wildemann
Leitfaden
Entwicklungsprozess
13. Aufl., München 2007
ISBN 3-929918-90-0
EUR 250,- zzgl. Versandkosten

Neue Produkte mit überzeugenden Eigenschaften auf etablierten oder neuen Märkten zu positionieren, lautet die Herausforderung an das Innovationsmanagement der Unternehmen. Innovation bedeutet mehr als nur Forschung & Entwicklung. Innovation ist durch den Markt gefilterte Kreativität und beinhaltet stets die Durchsetzung der Idee am Markt. Der Entwicklungsprozess ist neben dem kreativen Ideenfindungsprozess ein mehrere Funktionsbereiche der Unternehmen umspannendes logistisches Problem.

Komplexitätsmanagement

Leitfaden Komplexitätsmanagement in Vertrieb, Beschaffung, Produktentwicklung und Produktion



Horst Wildemann
Leitfaden
Komplexitätsmanagement
8. Aufl., München 2007
ISBN 3-931511-30-8
EUR 250,- zzgl. Versandkosten

Unternehmen geraten zunehmend in einen Zielkonflikt zwischen Standardisierungserfordernissen aufgrund des sich verschärfenden weltweiten Wettbewerbs einerseits und einer aus Markterfordernissen resultierenden stärkeren Individualisierung der Endprodukte. Der Leitfaden enthält ein methodisches und praktisch erprobtes Konzept eines durchgängigen Komplexitätsmanagements und diskutiert die Auswirkungen auf die Bereiche Vertrieb, Beschaffung, Produkt, Entwicklung, Produktion und Auftragsabwicklung.

Produktordnungssysteme

Leitfaden zur Standardisierung und Individualisierung des Produktprogramms



Horst Wildemann
Leitfaden
Produktordnungssysteme
6. Aufl., München 2007
ISBN 3-934155-40-5
EUR 250,- zzgl. Versandkosten

Viele Unternehmen bringen ihr angestammtes Volumengeschäft durch falsch verstandene Kundennähe mit einem zu sehr auf individuelle Lösungen ausgerichteten Produktprogramm in Gefahr. Andere Unternehmen strafen durch Elimination von Varianten ihr Produktportfolio. Ziel kann es jedoch nicht sein, an der Massenproduktion festzuhalten. Vielmehr ist die vom Markt geforderte Vielfalt möglichst effizient anzubieten. Der Leitfaden gibt einen umfassenden Überblick über die Ansätze zur Gestaltung effizienter Produktordnungssysteme. Durch die Darstellung von Vorgehensweisen und Fallstudien werden die Grundlagen für die Umsetzung gelegt. Mit der integrierten Betrachtung von Produkt, Prozess und Organisation wird ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt.

Advanced Purchasing

Leitfaden zur Einbindung der Beschaffungsmärkte in den Produktentstehungsprozess



Horst Wildemann
Leitfaden
Advanced Purchasing
7. Aufl., München 2007
ISBN 3-934155-38-3
EUR 250,- zzgl. Versandkosten

Die Tatsache, dass die Materialkosten rund 50 % an den Gesamtkosten eines Unternehmens ausmachen und dass andererseits rund 80% der Gesamtkosten eines Produktes in der Entwicklung festgelegt werden, wird die Bedeutung der Verlagerung von Einkaufsaktivitäten in den Entwicklungsprozess verdeutlicht. Dieser Leitfaden zeigt Trends und Defizite sowie Anforderungen und Potenziale der Einbindung des Beschaffungsmarktes in den Produktentwicklungsprozess auf. Anhand von Leitlinien, Konzepten und Instrumenten wird Advanced Purchasing systematisch aufgearbeitet. Fallstudien und Vorgehensweisen zur Umsetzung geben wertvolle Hinweise für Praktiker.

Programm 2. Tag

Produktordnungssysteme als Ausweg aus der Komplexitätsfalle

Planspiel 2: Innovationsaudit

08.00 Vorstellung des PC-Tools Innovationsaudit

- F&E-Zulieferer Check
- Innovationskultur Check
- Produkt Check
- Benchmarking
- Innovation Check
- Projektrisiko Check
- Vergleich Best-in Class und Best-Practice-Unternehmen

Dipl.-Phys. oec. Stefan Söllner
TCW GmbH & Co. KG



Methodenbaustein 3: Produktordnungssystem

09.00 Das Konzept von Produktordnungssystemen

- Einflussgrößen auf die Wahl des POS
- Individualisierungs- versus Standardisierungsdruck
- Bündelungsbetreiberanalysen
- Modularisierung
- Leitlinien bei der Gestaltung
- Strategietypen: Plattform, Modul, System, Baukasten, Gleichteile
- Funktions- und Produktstrukturanalyse
- Life Cycle Target Costing

Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Wirtsch.-Ing. Maik Steinmetz
TCW GmbH & Co. KG



10.30 *Diskussion und Kaffeepause*

Fallstudie 3: Elektroindustrie

11.00 Produktklinik: Technologieführer sein und wettbewerbsfähig bleiben

- Bedeutung des Services
- Kundenanforderungen berücksichtigen
- Vorgehensweise bei OCE
- Ermittlung der Kostenpotenziale
- Auswirkung auf die Prozesse
- Umsetzungsstrategien erarbeiten

Hans Manzer – Leiter Produktentwicklung
Océ Printing Systems GmbH



13.00 *Diskussion und gemeinsames Mittagessen*

Fallstudie 4: Fahrzeugbau

14.00 Erfolgreiche Produktklinik an einem Gabelstapler

- Von der Planung bis zur Umsetzung
- Produktklinik an einem bereits kostenoptimierten Produkt
- Unterscheidung zwischen Kunden- und Produkthanforderungen
- Produkthanforderungen auf dem Prüfstand
- Hemmnisse und Erfolgsfaktoren bei der Durchführung der Produktklinik
- Erfolg am Markt durch innovative Produktgestaltung und Kostenreduzierung

Dr.-Ing. Rainer Bavendiek – Vice President
R&D Business Line E-Trucks STILL GmbH



16.00 *Diskussion und Kaffeepause*

Planspiel 3: Fremdproduktanalyse

16.30 Wettbewerbsanalyse Scharniere

- Darstellung der Methodik
- Funktions- und Produktstrukturanalyse
- Demontage und Leistungstests
- Nutzenbewertung
- Bewertung der Funktionserfüllung
- Kalkulationsverfahren

Dr. Rainer Hachmöller
TCW GmbH & Co. KG



18.00 *Abschlussdiskussion des zweiten Tages*

Einkaufspotenzialanalyse

Leitfaden zur Kostensenkung und Gestaltung der Abnehmer-Lieferanten-Beziehung



Horst Wildemann
Leitfaden
Einkaufspotenzialanalyse
16. Aufl., München 2007
ISBN 3-929918-14-5
EUR 250,- zzgl. Versandkosten

Dieser Leitfaden gibt methodisch und praktisch erprobte Unterstützung zur Erschließung von Einkaufspotenzialen bei Zukaufteilen, die 50 - 60 % des Umsatzes ausmachen. Bei der Erschließung von Einsparpotenzialen ist es wichtig, Beschaffungsinstrumente den spezifischen Produkt- und Lieferantenmerkmalen anzupassen. Aufbauend auf den Ergebnissen von Portfolio- und Benchmark-Analysen werden geeignete Beschaffungsstrategien festgelegt. Zur Umsetzung dieser strategischen Vorgaben wird ein umfassendes Bausteinkonzept dargestellt. Der Leitfaden ist für Schulung und das Selbststudium konzipiert.

Innovationscontrolling

Leitfaden zur Selektion, Planung, Steuerung und Erfolgsmessung von F&E-Projekten



Horst Wildemann
Leitfaden
Innovationscontrolling
5. Aufl., München 2007
ISBN 3-934155-47-2
EUR 250,- zzgl. Versandkosten

Von den Forschungs- und Entwicklungsbereichen eines Unternehmens wird eine zunehmende Innovationsfähigkeit und -geschwindigkeit bei gleichzeitig steigender Effizienz des Ressourceneinsatzes gefordert. Dieser Leitfaden zeigt die Wirkungszusammenhänge zwischen verschiedenen Basiskonzepten und Wege zur Potenzialerschließung durch ein umfassendes Innovationscontrolling. Der Leitfaden enthält strukturierte Ansätze und praktische Fallstudien zur Neugestaltung und Optimierung eines vorhandenen Innovationscontrolling-Systems mit dem Ziel der Erhaltung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit.

Innovationsmanagement

Leitfaden zur Einführung eines effektiven und effizienten Innovationsmanagement



Horst Wildemann
Leitfaden
Innovationsmanagement
6. Aufl., München 2007
ISBN 3-931511-94-4
EUR 250,- zzgl. Versandkosten

Ziel dieses Leitfadens ist es, die Einführung eines modernen Innovationsmanagements im Unternehmen zu unterstützen. Es werden die Konzepte des Innovationsmanagements und die operativen und strategischen Gestaltungsparameter vorgestellt. Maßnahmen zur Erzielung von Wettbewerbsvorteilen durch die Steigerung der Innovationskraft und Verbesserung der Innovationsprozesse werden anhand von Fallbeispielen abgeleitet. Der Leitfaden enthält ein praktisch erprobtes Konzept von Methodenbausteinen, die ein effizientes Management von Innovationen ermöglichen.

Just-In-Time in F&E

Leitfaden zur Einführung von Just-In-Time in Forschung, Entwicklung und Konstruktion

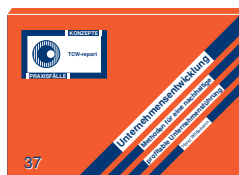


Horst Wildemann
Leitfaden
JIT in F&E
15. Aufl., München 2007
ISBN 3-929918-13-7
EUR 250,- zzgl. Versandkosten

Die schnelle Entwicklung marktkonformer, aber auch fertigungs- und logistikkonformer Produkte ist Inhalt dieses Leitfadens. Der Leitfaden enthält Leitlinien und Bausteinkonzepte zur Steigerung der Effektivität (die richtigen Dinge tun) und Effizienz (die Dinge richtig tun) im Sinne einer Selbsthilfe. In Form von Schaubildern werden konkrete Empfehlungen für die Ausgestaltung der einzelnen Bausteine gegeben, ihre Wettbewerbsfähigkeit aufgezeigt und ein Vorschlag für die Einführung gegeben. Der Leitfaden ist für die Schulung und das Selbststudium geeignet.

Unternehmensentwicklung

Methoden für eine nachhaltige profitable Unternehmensführung



Horst Wildemann
TCW-report
Unternehmensentwicklung
München 2002
ISBN 3-934155-18-9
EUR 84,- zzgl. Versandkosten

Unternehmensentwicklung und der nachhaltige Einsatz zielgerichteter Methoden ist der Schlüsselfaktor, um profitabler als die Konkurrenz agieren zu können. Welche Einflussgrößen determinieren eine profitable Unternehmensführung? Wie sind strategische Initiativen zur Unternehmensentwicklung zu gestalten? Welche Methoden der Unternehmensführung stellen die intendierte Wirksamkeit der Unternehmensentwicklung sicher? Aufbauend auf der Erfahrung zahlreicher Projekte werden erfolgreiche Wege für eine nachhaltige und profitable Unternehmensführung aufgezeigt. Fallstudien verdeutlichen die Vorgehensweise und den Einsatz ausgewählter Methoden und zeigen Potentialwirkungen auf.

Variantenmanagement

Leitfaden zur Komplexitätsreduzierung und Komplexitätsbeherrschung



Horst Wildemann
Leitfaden
Variantenmanagement
15. Aufl., München 2007
ISBN 3-929918-17-X
EUR 250,- zzgl. Versandkosten

Die Realisierung eines effizienten Variantenmanagements ist Ziel dieses Leitfadens. Da eine steigende Variantenvielfalt auf der einen Seite mit einer Erhöhung der betrieblichen Komplexität und mit einem Anstieg der Koordinationskosten verbunden ist, auf der anderen Seite jedoch den Kundennutzen steigert, kommt dem Variantenmanagement große Bedeutung zu. Der Leitfaden enthält ein methodisch und praktisch erprobtes Konzept zur Komplexitätsreduzierung, -vermeidung und -beherrschung in Produktplanung und Produktentwicklung sowie Serienfertigung und Auftragsabwicklung. Die Vorgehensweise wird sehr anschaulich an einem Praxisbeispiel demonstriert.

Programm 3. Tag

Die Kontrolle der Komplexität zur langfristigen Sicherung des Erfolgs

Methodenbaustein 4: Variantenmanagement

08.30 Komplexitätsmanagement

- Darstellung von Komplexitätsursachen und -wirkungen im Komplexitätsentstehungsprozess
- Ermittlung der Komplexitätskosten
- Identifizierung der Komplexitätstreiber
- Complexity Gates
- Komplexitätscontrolling

Dipl.-Kfm. Christian Bechheim
TCW GmbH & Co. KG



Methodenbaustein 5: Programmstreaming

09.30 Produkt- und Prozessstreaming

- Anforderungen an eine fertigungs- und montagegerechte Konstruktion
- Design for Manufacturing und Assembly
- Methoden zur Gestaltung
- Value Stream Mapping als Gestaltungstechnik

MSc BEng Dipl.-Wirtsch.-Ing. Ulrich Krauß
TCW GmbH & Co. KG



10.30 *Diskussion und Kaffeepause*

Fallstudie 5: Maschinenbau

11.00 Erschließung von Synergie- und Marktpotenzialen

- Kundenbefragung durch Conjoint-Analyse
- Strukturierte Demontage von Wettbewerbsprodukten
- Produktvergleich auf Funktionsbasis
- Neugestaltung des Produktordnungssystems

Walter Hosak – Leiter Produktmanagement
Bosch-Rexroth AG



13.00 *Diskussion und gemeinsames Mittagessen*

Fallstudie 6: Anlagenbau

14.00 Neugestaltung des Produktordnungssystems bei Verdichtern und Pumpen

- Eisern sparen oder strategisch investieren
- Produktkonfiguration
- Standardisierung und Individualisierung
- Parametrierung von Produkten
- Auswirkung auf die Prozesse
- Sicherung der Nachhaltigkeit

Dr.-Ing. Ernst Rothstein – Vorstandsmitglied
Leistritz AG



16.00 *Diskussion und Kaffeepause*

Planspiel 4: Controlling

16.30 Variantenmanagement / Variantenkostenrechnung

- Planspiel und Gruppenarbeit zur produkt- und prozessbezogenen Vielfaltreduktion
- Definition von Maßnahmen zur Optimierung
- Simulation eines getriebeproduzierenden Unternehmens vor dem Hintergrund hoher Produktivität

Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Wirtsch.-Ing. Karl Schwarzenbilder
TCW GmbH & Co. KG



18.00 *Abschlussdiskussion des dritten Tages*

Veröffentlichungen



Entwicklungspartnerschaften

Entwicklungspartnerschaften in der Automobil- und Zulieferindustrie – Ergebnisse einer Delphi-Studie

Horst Wildemann
Entwicklungspartnerschaften in der Automobil- und Zulieferindustrie
München 2004
ISBN 3-937236-04-X
EUR 158,- zzgl. Versandkosten

Entwicklungszeitreduzierung



Ein Lösungsansatz zur Beschleunigung von Entwicklungsprozessen

Horst Wildemann
Entwicklungszeitreduzierung
München 2003
ISBN 3-934155-22-7
EUR 84,- zzgl. Versandkosten

Bestellung

- Ex/e **Advanced Purchasing** Leitfaden
ISBN 3-934155-38-3, EUR 250,-*
- Ex/e **Einkaufspotenzialanalyse** Leitfaden
ISBN 3-929918-14-5, EUR 250,-*
- Ex/e **Entwicklungspartnerschaften** Buch
ISBN 3-9937236-04-X, EUR 158,-*
- Ex/e **Entwicklungsprozess** Leitfaden
ISBN 3-929918-90-0, EUR 250,-*
- Ex/e **Entwicklungszeitreduzierung** TCW-report
ISBN 3-934155-22-7, EUR 84,-*
- Ex/e **Innovationscontrolling** Leitfaden
ISBN 3-934155-47-2, EUR 250,-*
- Ex/e **Innovationsmanagement** Leitfaden
ISBN 3-931511-94-4, EUR 250,-*
- Ex/e **Just-In-Time in F&E** Leitfaden
ISBN 3-929918-13-7, EUR 250,-*
- Ex/e **Komplexitätsmanagement** Leitfaden
ISBN 3-931511-30-8, EUR 250,-*
- Ex/e **Produktklinik** Buch
ISBN 3-931511-27-8, EUR 98,-*
- Ex/e **Produktklinik** Leitfaden
ISBN 3-929918-87-0, EUR 250,-*
- Ex/e **Produktordnungssysteme** Leitfaden
ISBN 3-934155-40-5, EUR 250,-*
- Ex/e **Unternehmensentwicklung** TCW-report
ISBN 3-934155-18-9, EUR 84,-*
- Ex/e **Variantenmanagement** Leitfaden
ISBN 3-929918-17-X, EUR 250,-*

* alle Preise zzgl. Versandkosten

Einzelheiten zur Teilnahme

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung.

Anmeldeschluss ist 5 Werktage vor Beginn.

Die Teilnahmegebühr beträgt für 3 Tage EUR 1.940,- zzgl. MwSt. und beinhaltet die Tagungsunterlagen, Imbiss, Tagungsgetränke und Erfrischungen in den Pausen.

Nehmen mehr als zwei Personen aus einer Niederlassung teil, so reduziert sich der Preis ab der dritten und jeder weiteren Person um 15 %.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung, eine Rechnung sowie eine Anfahrtsskizze. Tagungsunterlagen erhalten Sie bei Veranstaltungsbeginn. Programmänderungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir bei Absagen nach Anmeldeschluss und bei Nichterscheinen die volle Teilnahmegebühr berechnen müssen, sofern nicht ein Ersatzteilnehmer gestellt wird. Stornierungen vor Anmeldeschluss werden mit EUR 250,- zzgl. MwSt. belastet.

Stornierungen bedürfen der Schriftform.

Gerichtsstand ist München.

Übernachtungen bitten wir unter dem Kennwort "TCW Transfer-Centrum" selbst zu buchen und abzurechnen.

Anschriften und Tagungsort

VERANSTALTER

**TCW Transfer-Centrum
GmbH & Co. KG**
Leopoldstraße 145
80804 München

Tel. +49.89.36 05 23 0
Fax **+49.89.36 10 23 20**

mail@tcw.de
www.tcw.de

TAGUNGORT

MÜNCHEN
**TCW Transfer-Centrum
GmbH & Co. KG**
TCW-Schulungsraum
Leopoldstraße 145
80804 München

HOTEL
**Holiday Inn München
City-Nord**
Leopoldstraße 194
80804 München
Tel.: +49.89.38 179-0
Fax: +49.89.38 179-888
Sonderpreise für EZ/DZ auf Anfrage
Buchungscode:
TCW Transfer Centrum

Anmeldung

Fachseminar

"Produktklinik und Produktordnungssysteme"

____ Pers. **21. - 23. März 2007, München**

____ Pers. **07. - 09. Nov. 2007, München**

TCW Transfer-Centrum GmbH & Co. KG

für Produktions-Logistik und Technologie-Management
Leopoldstraße 145 • 80804 München

Fax-Anmeldung

Telefon

eMail

Internet

+49.89.36 10 23 20

+49.89.36 05 23 0

mail@tcw.de

www.tcw.de

NAME/VORNAME

FIRMA

ABTEILUNG/FUNKTION

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

TELEFON

TELEFAX

DATUM/UNTERSCHRIFT